IT-Gipfel-Plattform 'Innovative Digitalisierung der Wirtschaft' offiziell gestartet

IT-Gipfel-Plattform "Innovative Digitalisierung der Wirtschaft" offiziell gestartet

Matthias Machnig, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, hat heute gemeinsam mit dem BITKOM-Präsidenten Prof. Dieter Kempf die Plattform "Innovative Digitalisierung der Wirtschaft" gestartet. Sie ist Teil des IT-Gipfelprozesses, unter dessen Dach insgesamt neun Plattformen und zwei Foren an konkreten Projekten zur Umsetzung der Digitalen Agenda arbeiten. Auf der ersten Plattformsitzung tauschten sich die Mitglieder darüber aus, wie sich Deutschland als digital souveräner Standort in der globalen Datenökonomie positionieren sollte.
Staatssekretär Machnig: "Zugang zu vertrauenswürdigen IT-Sicherheitslösungen sowie das Erreichen von Schlüsselkompetenzen und Marktpositionen für digitale Geschäftsmodelle sind für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland zentral. Daher müssen wir in der Debatte um "Digitale Souveränität" anspruchsvoll sein. Wir müssen die Chancen der Digitalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft nutzen und dabei gute Arbeit, ein hohes Datenschutzniveau und verlässlichen Verbraucherschutz bewahren."
Als eine der beiden Plattformen unter Leitung des Bundeswirtschaftsministeriums wird die Plattform "Innovative Digitalisierung der Wirtschaft"
 innovationsfreundliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft identifizieren,
 die Initiative zur intelligenten Vernetzung in den Infrastrukturbereichen Energie, Verkehr, Gesundheit, Bildung und öffentliche Verwaltung voranbringen,
 den Mittelstand als IKT-Anbieter und -Nachfrager beim Übergang in die digitale Wirtschaft stärken,
 die junge digitale Wirtschaft unterstützen und
 Handlungsbedarfe im Dienstleistungsbereich aufzeigen.
Die Plattform wird zugleich strategische und übergreifende Fragen zum Gipfelprozess und zur Verzahnung mit der Digitalen Agenda bearbeiten.
Staatssekretär Machnig dankte dem scheidenden BITKOM-Präsident Prof. Dieter Kempf für sein intensives Engagement bei der digitalen Transformation. Mit dem künftigen BITKOM-Präsidenten will er die bisherige gute Zusammenarbeit ebenso erfolgreich fortsetzen.
Die ebenfalls unter Federführung des Bundeswirtschaftsministeriums auf der diesjährigen Hannover Messe ins Leben gerufene Plattform "Industrie 4.0" befasst sich mit der Digitalisierung der produzierenden Wirtschaft und bearbeitet Themen wie die Sicherheit vernetzter Systeme, entwickelt Handlungsempfehlungen zur Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ist Ansprechpartner für internationale Kooperationen mit vergleichbaren Initiativen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWI)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: http://www.bmwi.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=594280" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage